

Qualifikationsziele Masterstudiengang Psychologie digitaler Medien

Wissenschaftliche Befähigung

- Die Absolvent:innen kennen die zentralen Themen, Theorien, und Befunde zum menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit digitalen Medien.
- Die Absolvent:innen sind in der Lage, selbständig den wissenschaftlichen Sachstand zu einem Phänomen zu identifizieren und kritisch einzuordnen. Dazu zählt die sachgerechte Einordnung unterschiedlicher Quellen.
- Die Absolvent:innen können wissenschaftlich prüfbaren Fragestellungen extrahieren und formulieren.
- Die Absolvent:innen verfügen über ein differenziertes Methodeninventar, das sie in die Lage versetzt, psychologische Fragestellungen sachgerecht einer empirischen Klärung zuzuführen.
- Die Absolvent:innen können bei Fragestellungen zum menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit digitalen Medien unterschiedliche Perspektiven einnehmen; dies betrifft unterschiedliche Perspektiven der Psychologie (z.B. entwicklungspsychologisch, pädagogisch psychologisch, differentialpsychologisch) als auch informatische und inter- und transdisziplinäre Perspektiven.

Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

- Die Absolvent:innen können konkrete Fragen zum Erleben und Verhalten im Umgang mit digitalen Medien, die durch Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft gestellt werden, verstehen und einordnen.
- Die Absolvent:innen können konkrete Fragen zum Erleben und Verhalten im Umgang mit digitalen Medien, die durch Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft gestellt werden, auf der Basis bestehender Theorien und Befunde sachgerecht beantworten.
- Die Absolvent:innen können konkrete Fragen zum Erleben und Verhalten im Umgang mit digitalen Medien, die durch Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft gestellt werden, durch die Anwendung empirisch-wissenschaftlicher Methoden sachgerecht beantworten.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolvent:innen können Fragen und Perspektiven aus anderen Disziplinen, vor allem der Informatik, verstehen und einordnen.
- Die Absolvent:innen können ihre eigenen Wissensbestände und Fähigkeiten in interdisziplinären Teams einbringen und zielgerichtet in Teams arbeiten.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Absolvent:innen können am gesamtgesellschaftlichen Diskurs zu Fragen aus dem Bereich der digitalen Kommunikation teilnehmen und Stellung beziehen.
- Die Absolvent:innen kennen die Herausforderungen für Demokratien durch Entwicklungen aus dem Bereich der digitalen Kommunikation und können am Bewältigen dieser Herausforderungen mitwirken.